

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie

Pressemitteilung

Im Energielabor der Ruhr-Universität Bochum lernen Schulklassen die Energie von morgen kennen

Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I des Marie-Curie-Gymnasiums aus Recklinghausen erfuhren am 6. und 7. Oktober im Projekt „Leben – Energie unseres Lebens“, wofür es Energie braucht und wie sie zukünftig entstehen soll. Schulklassen aus Bochum und umliegenden Gemeinden können sich für kommende Termine anmelden. Ferienangebot lädt ins Gelsenkirchener H2-Pop-Up-Lab. Das Projekt erhält eine Förderung im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2025 – Zukunftsenergie.

Bochum/Berlin, 8. Oktober 2025 – Im Alfred Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften der Ruhr-Universität Bochum haben 23 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I des Marie-Curie-Gymnasiums aus Recklinghausen am 6. und 7. Oktober 2025 die Energie der Zukunft kennengelernt. Anhand alltäglicher Phänomene erfuhren die Jugendlichen im Projekt „Energie unseres Lebens“, wie sich Energie erzeugen lässt, wofür sie benötigt wird und wie sie auch in Zukunft fair, erneuerbar und für alle zugänglich sein kann. Unter Anleitung von Studierenden der Ruhr-Universität Bochum lernten die Schülerinnen und Schüler erneuerbare Technologien kennen und entwickelten eigene Ideen für die Energieversorgung der Zukunft. Der zweitägige Workshop war der dritte von insgesamt 10 Terminen, in denen der Optionalbereich und das Schülerlabor Schulen aus Bochum und umliegenden Gemeinden dazu einladen, im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2025 – Zukunftsenergie die Energie von morgen kennenzulernen.

Energie erfahrbar machen

„Energie ist gerade für Kinder und Jugendliche oft schwer greifbar, weil sie kaum sichtbar oder spürbar ist“, weiß Anna Hans, Projektverantwortliche des Optionalbereichs. „Mit unserem Projekt setzen wir genau hier an: Unter Anleitung von Studierenden verschiedener Fachrichtungen bauen die Teilnehmenden mit Klemmbausteinen ihre Vision von der Energie der Zukunft. So wird Energie erlebbar und verständlich“ sagt die Wissenschaftlerin.

Einblicke in das Energielabor: Digitales „Album der Energie“

Lehrerin Jasmin Zielonka ist angetan von dem Projekt: „Für die Schülerinnen und Schüler ist der Workshop eine willkommene Abwechslung vom Schulalltag und zugleich eine gelungene Ergänzung zum Unterricht. Viele von ihnen wussten gar nicht, wo ihnen Energie im Alltag überall begegnet und wie hoch ihr Verbrauch ist.“

Die in dem Projektworkshop entstandenen kreativen Visionen werden in einem digitalen „Album der Energie“ festgehalten und öffentlich zugänglich gemacht: album-der-energie.ruhr-uni-bochum.de.

Noch freie Plätze für kommende Workshops

Lehrkräfte und Schulklassen können sich weiterhin für kommende Termine anmelden. Die nächsten freien Workshops im Alfred Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften finden statt am:

- 13. und 14. November
- 27. und 28. November

Darüber hinaus wird zusammen mit dem ebenfalls im Rahmen des Wissenschaftsjahres stattfindenden Projekt H2-PopUp-Lab vom 20. bis zum 21. Oktober ein Ferienangebot für Schülerinnen und Schüler in Gelsenkirchen stattfinden. Mehr zur Anmeldung unter energie-leben.ruhr-uni-bochum.de.

Informationen zum Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie:
<https://www.wissenschaftsjahr.de/2025/>

Pressematerial zum Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie:
<https://www.wissenschaftsjahr.de/2025/presse>

Pressekontakt Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie

Kathrin Legermann | Celine Keuer
Pressebüro Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie
Potsdamer Straße 87 | 10785 Berlin
Tel.: +49 228 9957-2442
presse@wissenschaftsjahr.de

Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie

Das Wissenschaftsjahr 2025 widmet sich dem Thema Zukunftsenergie. Wie kann ein Energiemix aussehen, der sauber, verlässlich, bezahlbar und ressourcenschonend ist? Welche Technologien wurden bereits entwickelt und woran wird aktuell geforscht? Welche neuen Energiepartnerschaften braucht unser Land? Wie wird die Energieversorgung der Zukunft aussehen – und welche Auswirkungen hat sie auf die Gesellschaft?

Die Bedeutung der Forschung für die Erreichung einer klimaneutralen Energieversorgung in Wirtschaft und Gesellschaft steht im Mittelpunkt des Wissenschaftsjahres 2025. Energieforschung ist eine fachübergreifende, vielschichtige, kapitalintensive und strategische Aufgabe. Der Klimawandel, begrenzte Ressourcen und ein zugleich weltweit steigender Energiebedarf stellen Regierungen, Industrie und auch Bürgerinnen und Bürger vor neue Herausforderungen, die die Forschung adressiert. Das Wissenschaftsjahr 2025 – Zukunftsenergie lädt mit vielfältigen Angeboten dazu ein, Einblicke in Lösungsstrategien aus der Energieforschung zu gewinnen, die neuesten Innovationen und Erkenntnisse

kennenzulernen und in den Austausch mit Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu kommen.

Das Wissenschaftsjahr ist eine Initiative des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).